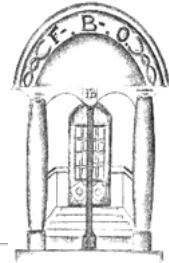


Kinderschutzkonzept für die Friedrich-Bergius-Schule (Integrierte Sekundarschule)



1. Einleitung und Zielsetzung

Die FBS verpflichtet sich, den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler sich frei entwickeln und lernen können. Dieses Kinderschutzkonzept beschreibt die Maßnahmen und Verhaltensrichtlinien, die an unserer Schule umgesetzt werden, um das Wohl unserer Schüler und Schülerinnen zu sichern.

2. Rechtsgrundlage und Definitionen

Die rechtliche Grundlage für dieses Konzept bildet das Berliner Schulgesetz, insbesondere §62a, der den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung definiert. Zusätzlich orientieren wir uns an der UN-Kinderrechtskonvention und der Lanzarote-Konvention, die den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und Missbrauch regeln.

Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn das körperliche, geistige oder seelische Wohl eines Kindes gefährdet ist. Diese Gefährdungen können physischer, psychischer oder sexueller Natur sein und auch durch Vernachlässigung entstehen.

3. Prävention und Sensibilisierung

Prävention steht im Mittelpunkt unseres Kinderschutzkonzepts. Alle Lehrkräfte und das pädagogische Personal werden regelmäßig durch Schulungen und Fortbildungen für Gefährdungslagen sensibilisiert und sind dazu angehalten, auch in diesem Bereich regelmäßig Fortbildungen zu besuchen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Wahrnehmung für mögliche Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu schärfen und angemessene Reaktionen darauf zu ermöglichen.

Die Schule setzt auf eine umfassende Präventionsarbeit, die folgende Aspekte umfasst:

- **Unterrichtseinheiten:** Themen wie Gewaltprävention und Deeskalation, Umgang mit Konflikten und sexuelle Aufklärung sind fester Bestandteil unseres Lehrplans.
- **Workshops und Projektstage:** Regelmäßige Veranstaltungen zu Themen wie Cybermobbing, Selbstbehauptung und den Umgang mit sozialen

Medien fördern das Bewusstsein der Schüler und Schülerinnen. Dazu werden häufig externe Partner eingeladen (Alpha-Team Berlin-Brandenburg, Berliner Polizei, der deutsch-palästinensische Autor und Polizist Fadi Saad)

- **Einbeziehung der Eltern:** Wir informieren Eltern über unsere Maßnahmen und bieten Informationsveranstaltungen (mit dem SIBUZ et. al.) an, um auch das häusliche Umfeld in den Kinderschutzprozess einzubeziehen.

4. Interventionsmaßnahmen

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung folgen wir einem klar definierten einfachen Interventionsplan:

1. **Erstkontakt:** Lehrkräfte und Mitarbeiter, die Anzeichen von Gefährdung bemerken, wenden sich unverzüglich an die Mitglieder der Schulsozialarbeit an der Schule. Dazu gehören auch wahrgenommene Auffälligkeiten in den von BOLLE generierten Schülerstatistiken zu Fehltagen und Einzelstunden.
2. **Dokumentation:** Beobachtungen und Gespräche mit dem betroffenen Kind werden sorgfältig dokumentiert. Diese Aufzeichnungen sind vertraulich und werden nur von den involvierten Fachkräften eingesehen.
3. **Gespräch mit dem Kind:** In einem geschützten Rahmen wird das betroffene Kind angehört, um seine Sicht der Dinge zu verstehen und mögliche Gefährdungen zu klären.
4. **Einbeziehung externer Stellen:** Bei bestätigtem Verdacht wird das Jugendamt informiert und gegebenenfalls werden weitere externe Fachstellen, wie Beratungsstellen, hinzugezogen. Wir arbeiten über unsere Schulsozialarbeit eng mit diesen Institutionen zusammen, um dem betroffenen Kind schnellstmöglich Hilfe zu bieten, kommen hierbei bedauerlicherweise häufig an unsere Grenzen, da die informierten Institutionen nicht selten erst sehr spät oder im schlimmsten Fall gar nicht reagieren.
5. **Elterngespräch:** In Abhängigkeit von der Situation werden die Eltern informiert und in den weiteren Prozess eingebunden, sofern dies nicht das Wohl des Kindes gefährdet.

5. Schutzbeauftragte und Beratungsstellen

An der Friedrich-Bergius-Schule gibt es keine gewählten Kinderschutzbeauftragten, die als „besondere“ Ansprechpartner für Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern fungieren.

Die Klassenleitungsteams unserer 16 Klassen arbeiten automatisch innerhalb ihres Wirkungskreises auch als Kinderschutzbeauftragte, weil niemand in der Schule so „nah“ an den Schülern und Schülerinnen ist wie sie. Sie verfügen über besondere Schulungen im Bereich Kinderschutz und sind für die Koordination der Maßnahmen zuständig.

Zusätzlich stehen den Schülern und Schülerinnen sowie deren Eltern die in der Region 07 bekannten externen Beratungsstellen zur Verfügung. Die Kontaktdaten dieser Stellen werden regelmäßig in den Klassenräumen und den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit veröffentlicht; die aktuellen Handlungsleitfäden sind auf der Schulwebseite zu finden.

6. Monitoring und Evaluation

Unser Kinderschutzkonzept wird jährlich innerhalb der Klassenleitungsteams evaluiert und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Dazu gehört das Zusammentragen statistischen Materials unter dem Dach der Schulsozialarbeit, die Auswertung von gemeldeten Vorfällen und die Überprüfung der Wirksamkeit unserer Präventionsmaßnahmen.

Nach einem Pilotprojekt in 2024 soll zukünftig einmal jährlich der Schulkonferenz der jährliche Kinderschutzbericht vorgestellt werden. Hier ist die paritätische Zusammenarbeit am größten, sodass Eltern, Lehrer und Lehrerinnen sowie Schüler und Schülerinnen gleichermaßen an möglichen Verbesserungen arbeiten können.

7. Schlusswort

Das Kinderschutzkonzept der Friedrich-Bergius - Schule ist ein zentraler Bestandteil unserer Schulkultur. Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren Schülern haben und verpflichten uns, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um sie vor Gefahren zu schützen und ihnen ein sicheres Lernumfeld zu bieten.

Dieses Dokument ist ein lebendes Konzept und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden. Alle Beteiligten sind aufgefordert, aktiv zur Umsetzung und Verbesserung des Konzepts beizutragen.